

»Danke für Ihren
Machtmissbrauch«
Zum Film *12 jours* von
Raymond Depardon

Judith Kasper,
Karl-Josef Pazzini

De l'homme à l'homme vrai, le chemin passe par
l'homme fou.

Michel Foucault

Motto des Films von Raymond Depardon

»Juge des libertés et de la détention«. Die Bezeichnung muss man sich auf der Zunge zergehen lassen: »Richter der Freiheiten und der Haft bzw. des Gewahrsams«.

Beide Termini schillern: der erste im ungewöhnlichen Plural, in dem die Idee der Freiheit zerrinnt: *Die* Freiheit ist wohl nicht zu haben, eher gleich mehrere. Der zweite, im Singular, gespalten zwischen Haft, Arrest und Gewahrsam, Schutz: der betroffenen Person, der Öffentlichkeit.

In Frankreich sieht seit 2013 ein Gesetz vor, dass ein Richter – *juge des libertés et de la détention* – innerhalb von zwölf Tagen nach einer Zwangseinweisung in ein psychiatrisches Krankenhaus zu prüfen hat, ob eine Fortsetzung des Psychiatrieaufenthalts erforderlich ist. Grundlage seiner Prüfung bilden die von den behandelnden Ärzten erstellten Krankenakten, eventuell weitere Gutachten sowie die Anhörung des Patienten. Die Patienten werden von einem Anwalt begleitet. Grundlage der Äußerungen der *Richter der Freiheiten* sind Akten und Gutachten; schreiben, sprechen darf der Eingewiesene und der Anwalt; fragen und urteilen muss der Richter.